

II- 7700 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3788 /1/

1992 -11- 17

A N F R A G E

des Abg. Böhacker , Rosenstingl, Haigermoser
an den Bundesminister für Öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Geisterfahrer

In jüngster Zeit häufen sich alarmierende Meldungen über Geisterfahrer. Mittlerweile ist bereits ein Tagesschnitt von zwei Geisterfahrern zu bemerken. Am Sonntag, den 20. September 1992, mußte beispielsweise sogar fünfmal vor Autolenkern gewarnt werden, welche auf Österreichs Autobahnen in der falschen Richtung unterwegs gewesen sind. Den Rekord hält ein 26jähriger Mann, der auf der Tauernautobahn in Salzburg 60 km weit auf der Gegenfahrbahn unterwegs war, bis er mit einem anderen Auto zusammenstieß. Die Unfallfolgen sind zumeist katastrophal: Die Wahrscheinlichkeit, bei einem derartigen Unfall zu sterben, ist statistisch 8 mal höher als bei allen anderen Verkehrsunfällen. Um diesem Wahnsinn ein Ende zu bereiten, müßten wirksame verkehrssichernde Maßnahmen gesetzt werden.

Es müsse somit überlegt werden, ein Pilotprojekt gegen Geisterfahrer in Österreich zu initiieren, welches sich in den Vereinigten Staaten bereits bewährt hat: Der Einbau von Nagelbrettern an besonders gefährdeten Auffahrten. Als Vorwarnungen könnten entsprechende Bodenmarkierungen und Leuchtsignale Autofahrer darauf aufmerksam machen, daß sie die falsche Autobahnrichtung wählen. Das Nagelbrett sorgt bei Weiterfahrt schließlich für einen entgültigen Stopp.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Öffentliche Wirtschaft und Verkehr die nachstehende

A n f r a g e :

1. Gibt es im Verkehrsministerium derzeit konkrete Überlegungen, wie den Geisterfahrern auf Österreichs Autobahnen wirksam begegnet werden soll?
2. Wenn ja, um welche verkehrssichernden Maßnahmen handelt es sich dabei?
3. Wieviele Verkehrsunfälle wurden im Jahr 1992 durch Geisterfahrer auf Österreichs Autobahnen verursacht und mit welchen Folgen (Anzahl der Verletzten, der Toten, der beteiligten Fahrzeuge)?
4. Werden Sie das in der Einleitung geschilderte US-Modell (Nagelbretter an besonders gefährdeten Autobahn-Auffahrten) in die Überlegungen Ihres Ministeriums betreffend Verhinderung von Geisterfahrten miteinbeziehen?
5. Haben Sie bereits mit Erzeugerfirmen für derartige Nagelbretter Kontakt aufgenommen?
6. Wenn ja, was ist der Stand der Verhandlungen?